

SEELSORGEBOTE

weben & spinnen



KLINIKEN IM TWW

Fachklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Neurologie





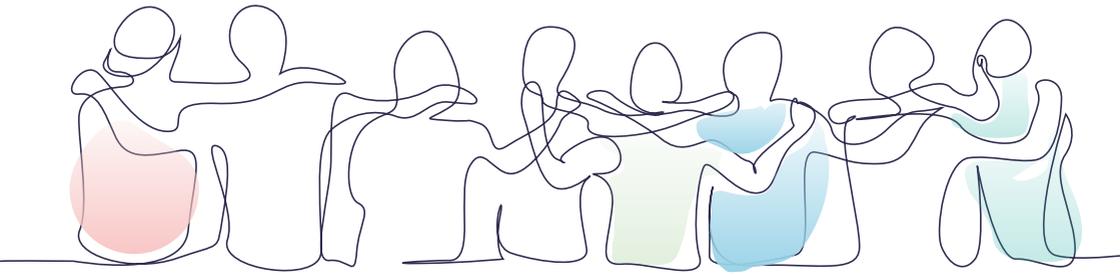
**Liebe Patient:innen,
liebe Mitarbeiter:innen,
liebe Freund:innen der Seelsorge
in den Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk,**

„Du spinnst ja!“ Ja! Gut ist es, wo ein Mensch spinnt! Lebensfäden aufnimmt und eigenes Leben spinnt.

Beate Griebert bietet uns in dieser Ausgabe des Seelsorgeboten ein Netz auf der Titelseite. Ein Spinnennetz ohne Spinne. Sorgfältig gewebt, gesponnen, gebaut. Was für eine Sorgfalt, was für eine Systematik. Ob wir nun ihre Bewohner:innen mögen oder nicht, ihre Netze sind auf jeden Fall fein und schön gesponnen und anzusehen. Und jedes ist anders.

Wo wir in Krisen geraten sind, sind uns – manchmal schon länger – Lebensfäden gerissen. Oder wir haben welche verloren ohne es zu merken. Oder fallen gelassen. Manchmal einfach kleinere Fäden, die nun so manches Löchlein oder Loch auf tun. Manchmal aber auch zentrale Stränge, die große Löcher reißen und das ganze Netz instabil machen. Manchmal sind wir in unserer Mitte getroffen. Da kann das ganze Netz beben. Da „ver-rückt“ sich das eigene Leben so manches Mal.

Und dann sagen Menschen manchmal: „Du spinnst ja!“. Manchmal zu Recht vielleicht: Wenn sie uns so erleben, dass kein Bezogen sein auf’s eigene Netz mehr erlebbar ist. Manchmal zu Unrecht: Denn vielleicht suchen wir einfach danach, wie wir unser Leben wieder geraderücken können. Indem wir das Netz flicken. Indem wir an einer Seite mächtig weiterspinnen, uns ausprobieren, wie das eigene Leben auch weitergehen kann. Manchmal indem wir anfangen, ein neues Netz zu weben. Und selbst noch nicht so genau wissen, was wir wollen. Wie wir es wollen, unser



Leben. Das können manchmal Menschen nicht leiden und sagen: „Du spinnst ja! Du bist zu alt. Zu unrealistisch. Zu ...“. Manchmal entmutigen wir uns auch selbst mit solchen Sätzen.

Das eigene Leben spinnen: sich ein Lebensnetz bauen, in dem es sich leben lässt.

Den meisten von uns tut dabei ein fester Standort gut, der eine Platz, wo ich (meistens) wohne. Halt mein Nest. Hoffentlich Lebensraum, den ich (mit-)gestaltet habe, der mir gefällt. Ein Ort, wo ich mich geborgen fühle und sicher. Ein Zuhause halt. Von wo ich losgehe.

Das eigene Leben spinnen heißt ja auch, sich vernetzen mit anderen Menschen. Leben verwebt sich mit Leben. Mit einer Traumprinzess:in vielleicht – und immer mit vielen anderen: Keine Wohnung für mich, wenn nicht eine Architektin das Haus gebaut hätte. Keine Kartoffel für mich, wenn sie nicht jemand angebaut und in die große Stadt gefahren hätte. Kein Lesen und Schreiben für mich, wenn mir das niemand zugetraut und es mir beigebracht hätte. Eine Nachbar:in, die mit mir tanzt. Und eine Freund:in, die Vertrauen mit mir übt ... Auf diese Weise „erbeuten“ wir alle im besten Falle: schönes Leben. Gutes Leben für jede und jeden einzeln und alle miteinander.

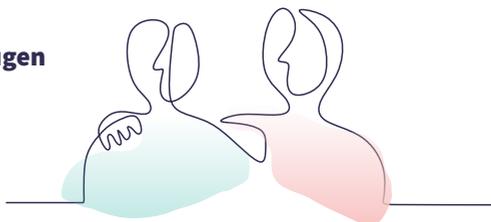
Ich habe nachgelesen: Eine einheimische Webspinne webt so an die 100 Netze in ihrem Leben, und immer in realistischen Grenzen. Wo das Netz Halt findet. Und im Maß. Von all dem können wir lernen und tapfer spinnen, was wir leben mögen! Uns unser Zuhause gestalten. Und unsere Beziehungen weben und unsere Aufgaben – unser Leben lang. Uns darin üben, im Spinnen und Eigensein, und zugleich den Ernstfall von Leben dabei erleben.

Jedes Lebensnetz auf eigene Art komplexe Schönheit – ja, mit allen Löchern, Rissen, allen dicken und dünnen Fäden, und ja zugleich: ihnen zum Trotz. Immer: mein Netz.

Unterlegt vom Blau des Himmels, der über unsere Leben aufgespannt ist – Tag und Nacht. Und von grünen Gras, durch das wir barfuss laufen können – erdgebunden, gar verwurzelt. Und unser:e Schöpfer:in ruft uns zu: Schön, dass DU da bist! Spinne tapfer dein Leben und verwebe es in das Leben anderer!

Ich wünsche uns allen gute Herzensaugen für all die Netze in diesem Sommer.

Ihre Pfarrerin und Seelsorgerin
Regine Lünstroth



NEU: TWW PROJEKTCHOR 2024

Liebe Patient:innen & liebe ehemalige Patient:innen, wir möchten Sie sehr herzlich zu unserem neuen TWW Projektchor 2024 einladen. Unser Motto: Gute Gefühle und Gemeinschaft erleben beim Singen. Geistliche und andere Lieder, Mitwirkung als Chor in einem der Adventsgottesdienste.

Ab dem 17. Oktober 2024
jeden Donnerstag, 16.00–17.00 Uhr
in der Kapelle

VORKENNTNISSE

SIND NICHT ERFORDERLICH.

Interesse mitzumachen? Fragen?
Melden Sie sich gerne bei:

Petra Meszar

Musiktherapeutin im TWW
Telefon: (030) 8109 – 2150
petra.meszar@tww-berlin.de

Pfarrerin Regine Lünstroth

Seelsorgerin im TWW
(030) 81 09 – 1159
regine.luenstroth@tww-berlin.de



MIT FARBE ZURÜCK INS LEBEN

Ausstellung in der Kapelle

Werke von
Susann Schmidt

**13. September
bis 31. Oktober 2024**

Eintritt frei

Vernissage im Gottesdienst
am Freitag,

**13. September 2024,
um 18.45 Uhr**

Pfarrerin Regine Lünstroth &
Susann Schmidt



Susann Schmidt

Meinen Boden unter den Füßen habe ich durch körperliches Krankwerden verloren. Zu der Zeit konnte ich nicht mehr malen, die Leinwand blieb leer. Meine Lebensstimmung war verfliegen. So bin ich schließlich 2023 im TWW in der Psychosomatik gelandet. Hier habe ich wieder angefangen Bilder zu malen: einsame, düstere, schwarze Bilder. Dann lernte ich Hanno Zimmermann bei seiner Ausstellung in der Kapelle des TWW im Januar 2024 kennen: seinen Mut, Schicksalsschläge mit der Kraft der Farben zu gestalten und wieder aufzustehen. Das hat mich tief berührt. Er pflanzte mit seinen Bildern in mir die Hoffnung, dass ich es auch wieder kann ...



FLÖTEN TÖNEN

Abendsegen



Dienstag, 20. August 2024

19.00 Uhr in der Kapelle

Ute Simon & Geertje Bolle | Querflöten
Pfarrerin Regine Lünstroth | Texte



VERBINDEN

Abendsegen

Montag, 16. September 2024

19.00 Uhr im Festsaal

Hava Kagermann | Gesang am Flügel
Pfarrerin Regine Lünstroth | Texte

SINGEN IM VERTRAUEN

Taizé-Gottesdienste
am Abend

Freitag, 26. Juli 2024

18.45 Uhr

mit Pfarrerin Regine Lünstroth
Petra Meszar | Gitarre
und Petra Kusserow | Orgel

Freitag, 16. August 2024

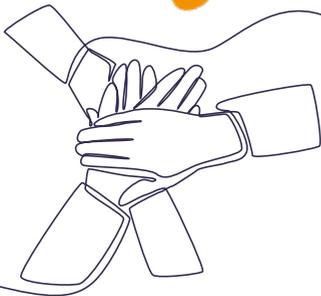
18.45 Uhr

mit Pfarrerin Regine Lünstroth
und Andres Urner | Gitarre

Freitag, 20. September 2024

18.45 Uhr

mit Pfarrerin Regine Lünstroth
Petra Meszar | Gitarre
und Petra Kusserow | Orgel



Singen – Stille –
Worte – Kerzen anzünden



GESALBT & GESEGNET WEITERZIEHEN

Gottesdienste am Abend

**Ein Kreuz auf die Stirn – gezeichnet
mit Öl. Hände auflegen auf den Kopf
– Segen empfangen.**

Freitag, 02. August 2024

18.45 Uhr

SALBUNG & SEGNUNG

mit Pfarrerin Regine Lünstroth
und Frau Justus | Orgel

Freitag, 27. September 2024

18.45 Uhr

SALBUNG & SEGNUNG

mit Pfarrerin Regine Lünstroth
und Frau Justus | Orgel

JEDE:R IST

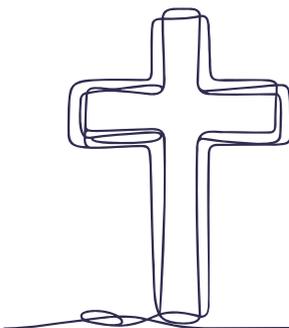
HERZLICH WILLKOMMEN!

GOTTESDIENSTE

im Sommer

GÄSTE SIND

HERZLICH WILLKOMMEN



JULI 2024

Freitag, 05.07. | 18.45 Uhr

Pfarrer Wolfgang Weiß
Maria Luise Damrath | Orgel

Freitag, 12.07. | 18.45 Uhr

Pfarrer Harald Sommer
Frau Justus | Orgel

Freitag, 19.07. | 18.45 Uhr

Diakonin Diana Scharfenberg
Maria Luise Damrath | Orgel

Freitag, 26.07. | 18.45 Uhr

TAIZÉ-SINGEN – MIT KERZEN

Karin Putzke
Petra Meszar | Gitarre
Petra Kusserow | Orgel

SIEHE SEITE 7

AUGUST 2024

Freitag, 02.08. | 18.45 Uhr

SALBUNG & SEGNUMG

Pfarrerin Regine Lünstroth
Frau Justus | Orgel

SIEHE SEITE 7

Freitag, 09.08. | 18.45 Uhr

Pfarrerin Karina Nippe
Frau Justus | Orgel

Freitag, 16.08. | 18.45 Uhr

TAIZÉ-SINGEN – MIT KERZEN

Pfarrerin Regine Lünstroth
Andreas Urner | Gitarre

SIEHE SEITE 7

Freitag, 23.08. | 18.45 Uhr

Pfarrerinnen Gesine Bertheau
Frau Justus | Orgel

Freitag, 30.08. | 18.45 Uhr
ABENDMAHL

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Maria Luise Damrath | Orgel

SEPTEMBER 2024

Freitag, 06.09. | 18.45 Uhr

Pfarrer Wolfgang Weiß
Michael Hoeldke | Orgel

Freitag, 13.09. | 18.45 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Michael Hoeldke | Orgel

SIEHE SEITE 5

Freitag, 20.09. | 18.45 Uhr
TAIZÉ-SINGEN – MIT KERZEN

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Petra Meszar | Gitarre
Petra Kusserow | Orgel

SIEHE SEITE 7

Freitag, 27.09. | 18.45 Uhr
SALBUNG & SEGNUNG

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Frau Justus | Orgel

SIEHE SEITE 7



FARBEN EINSAMMELN

Manchmal
träume ich davon
dass ich
nicht immer
blühen muss
sondern Zeit Ruhe habe
um Kraft für neue Triebe
zu sammeln

Andrea Schwarz

VERANSTALTUNGEN

auf Station 5



Miteinander die Woche beschließen.

Freitags | 14.30 – 15.00 Uhr

Stationsrunde auf Station 5

mit Theresa Bauer-Hoheisel, Oberärztin
und Pfarrerin Regine Lünstroth

Einander sehen und hören.

Was war los diese Woche?

**Was ist mir noch wichtig vor
dem Wochenende?**

Was ist noch offen?

Freitags | 15.30 – 16.00 Uhr

Andacht auf Station 5

mit Christina Geick |
Ehrenamtlicher Besuchsdienst
und Pfarrerin Regine Lünstroth

Freitags | ab 16.00 Uhr

**Besuchsdienst der Seelsorge
auf Station 5**

mit Christina Geick

SPAZIEREN

mit der Seelsorge

Letzter Dienstag im Monat

13.00 – 14.00 Uhr

Dienstag **30.07.2024**

Dienstag **27.08.2024**

Dienstag **24.09.2024**

mit Karin Putzke |
Ehrenamtlicher Besuchsdienst



Dienstags | 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung,
Telefon: 81 09 11 59

Seelsorge auf Station 5

Pfarrerin Regine Lünstroth

SINGEN

auf Station 5



1 x im Monat donnerstags

16.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag **27.06.2024**

Donnerstag **08.08.2024**

Donnerstag **26.09.2024**

mit Lilian Marx-Stölting | Gitarre
und Pfarrerin Regine Lünstroth

EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST

der Seelsorge und Gottesdienstteam im TWW



Christina Geick

Besuchsdienst
Seelsorge
(auf Station 5)



Karin Putzke

Besuchsdienst
Seelsorge



Beate Griebert

Gottesdienst-
team



**Irmtrud
Wernicke**

Gottesdienst-
team

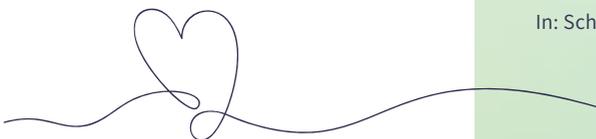


**EHRENAMT
EVANGELISCH**

Ich will mich
nicht einrichten
im lichtlosen Grau
Ich lasse es mir
nicht ausreden
dass hinter dunklen Horizonten
neue Welten
sich auftun
Ein fremder Vogel
grüßt mich
farbenfroh
durchs offene Fenster

Antje Sabine Naegeli

In: Schneckenhaus Zeit, Verlag Eschbach



Die **Kapelle** der Theodor-Wenzel-Kliniken ist durchgehend geöffnet und lädt jede:n ein zur stillen Meditation, zum Gebet, zum ruhigen Verweilen. **Jeden Freitagabend feiern wir hier Gottesdienst.**

Neben der Kapelle (links um die Ecke) befindet sich das Büro der Seelsorge. Ich stehe Ihnen – die Woche über von Montag bis Freitag – als Gesprächspartnerin gern zur Verfügung. Bitte lassen Sie mich wissen, wenn Sie ein Gespräch wünschen.

Einfach anrufen oder Zettel in den Briefkasten werfen. Oder direkt verabreden: **Dienstags & donnerstags 12.00–13.00 Uhr** im Seelsorgebüro oder freitags nach dem Gottesdienst. Oder einfach eine Mail schicken.

Ich begleite Sie gerne ein Stück Ihres Weges.

Ihre Pfarrerin Regine Lünstroth



Kapelle in den Kliniken im TWW

Titelbild: Beate Griebert

Seelsorge der Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk

Pfarrerin Regine Lünstroth

Potsdamer Chaussee 69 · 14129 Berlin
(030) 81 09 – 11 59 · regine.luenstroth@tww-berlin.de



**THEODOR
WENZEL
WERK E.V.**



WWW.TWW-BERLIN.DE